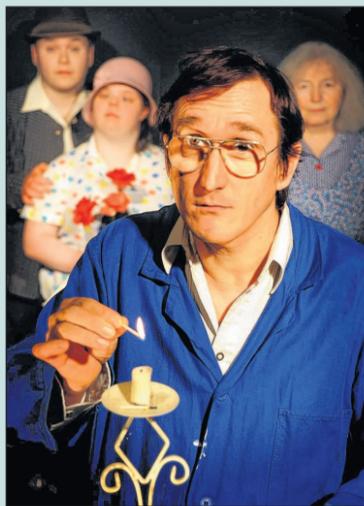


Sterblichkeit mit Bedacht

Anspruchsvoll, abstrakt, herz-wärmend, nahegehend: In den vergangenen Jahren hat sich im Institut Hartheim eine Theatergruppe gebildet, die nach vier erfolgreichen Produktionen auf eine begeisterte Fangemeinde blicken kann. Das „Kraud&Ruam Theater“ bringt Stücke auf die Bühne, die sich durch gesellschaftskritische Relevanz auszeichnen. Geschauspielert wird mit Herz, mit Bedacht und mit Aussagekraft - ganz egal, ob mit Behinderung oder ohne, reifer oder jugendlich. Eine Gemeinschaft. Gemischt.

Mit der aktuellen Produktion „s keazzal“ rückt das Ensemble die menschliche Vergänglichkeit ins Scheinwerferlicht. Gemeinsam mit Schauspielerinnen und Schauspielern rund um den Pädagogen Christian Suchy, der für die Regie verantwortlich zeichnet, schaffen die Darsteller ein Stück, das (sich) bewegt, (sich) verändert und (er)strahlt. Suchy erzeugt Illusionen und Figuren, die selbst in der Vertrautheit fremd erscheinen.

Theater 18. März 20 Uhr, Kulturzentrum Hof in Linz, weitere Aufführungen: 19., 25., 26. März, 8., 9., 15. und 16. April, je 20 Uhr, Kartenreservierungen: Tel. 0732 / 77 48 63



„s keazzal“ brennt. Foto: S. Proetsch



Barfuß durch die Alpen – Martl Jung schwört auf die etwas andere Form des intensiven Naturerlebnisses.

Foto: Jung

Couchgeflüster mit Martl Jung

Wenn ich morgens in den Spiegel schaue, denke ich mir ...

den hab' ich doch schon mal irgendwo gesehen.

Ein guter Tag beginnt für mich mit ...

einem Sonnenaufgang auf einem Berggipfel.

Den ersten Gedanken verschwende ich an ...

Was gibt's heute zum Frühstück?

Genießen kann ich ...

eine Nacht unter freiem Himmel in der Natur.

Ungenießbar ist für mich ...

Grossstädte.

Als Kind wollte ich sein wie ...

Albert Einstein

Barfuß zu gehen ist für mich ...

ein Stück Lebensqualität

Einen Lacher kostet mich ...

oft eine spontane Situationskomik.

Zum Weinen war mir zuletzt, als ...

als ich die aktuellen Bilder aus Japan gesehen habe.

Freundschaft ist für mich ...

eine empfindliche Pflanze, die gepflegt werden muss.

Meine Vorbilder sind ...

Konrad Lorenz, Heinz Rox-Schulz (2004 verstorbener Abenteurer und „König der Globetrotter“, Anm.).

Erfolg bedeutet für mich ...

Menschen mit meinen Geschichten glücklich zu machen.

Das Leben ist dazu da, um ...

unseren Planeten für die Nachwelt lebenswert zu halten.

Wichtiger als Sex ist für mich ...

beim Drachenfliegen an einem thermisch aktiven Tag die Kräfte der Natur zu spüren.

Mein Markenzeichen ist ...

Auch in schwierigem Gelände barfuß unterwegs zu sein und dabei immer ein Lächeln auf den Lippen zu haben.

Diesen Film würde ich gerne wieder sehen ...

„Wer früher stirbt ist länger tot“.

Das Buch, das mich fasziniert hat, ist ...

„Zu Fuss durch Afrika“.

Bei diesem Lied geht mir das Herz über ...

„Der Heilige“ von Hubert von Goisern.

In der Sauna säße ich gerne neben ...

Barack Obama.

Meine Ruhe finde ich bei ...

der Gartenarbeit zwischen meinen Hühnern.

Meine große Stärke ist ...

die Dinge so zu nehmen, wie sie kommen.

Meine kleine Schwäche ist ...

Schokolade.

Mein Egoismus zeigt sich an ...

meinem Desinteresse daran, was andere über mich denken.

Aus Liebe würde ich ...

um die halbe Welt reisen.

Größtes Vergnügen bereitet mir ...

eine nächtliche Grillfeier im Winter bei mir im Garten.

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ...

ein Luchs.

Auf meinem Nachttisch liegt ...

meine Brille und ein gutes Buch.

ZUR PERSON

Martl Jung, 1967 in Garmisch-Partenkirchen geboren, lebt mit seiner Familie in Murnau im Bayrischen Voralpenland. Vorausgesetzt er ist gerade nicht unterwegs. Und Jung ist viel unterwegs. Der Fotograf und Reisejournalist sucht gerne das Weite, wo er die Nähe zu den Menschen mag, ihr Leben „studiert“. Er ist Abenteurer und kritischer Geist, er verführt mit seiner Erzählkunst und blendet in seinen Reportagen aus aller Welt auch unschöne Wahrheiten nicht aus. Das Außergewöhnliche ist für ihn ganz normal und so hat er eine besondere Spielform des naturnahen Alpinismus gewählt: Er läuft barfuß. „Barfuß über die Alpen“ betitelt sich seine Live-Reportage, die Martl Jung am 22. März um 19.30 Uhr im Rathausaal in Amstetten zeigt. Karten unter www.hubert-neubauer.com und an der Abendkasse. Infos: www.martl-jung.de

Als Persönlichkeit beeindruckt mich ...

Egon Rusina Moroder (Südtiroler Maler und Illustrator, Anm.).

Geträumt habe ich zuletzt von ...

einem Flug über eine ursprüngliche Gebirgslandschaft.

Nie vergessen werde ich ...

das erste Zusammentreffen mit Penan-Nomaden in den Regenwäldern Borneos.

Einen Monat lang tauschen würde ich mit ...

einem Schafhirten in den Abruzzen.

Mein Lebensmotto ist ...

Leben und leben lassen.

So richtig verschaukelt vorgekommen bin ich mir zuletzt, als ...

unsere liebe Frau Merkel gesagt hat, wir werden die Sicherheit unserer AKWs mal wieder überprüfen.

Meine letzten Worte sollen sein ...

Jetzt bin ich aber gespannt, wohin die Reise weitergeht.

HEREINSPAZIERT

Reinhold Gruber

r.gruber@nachrichten.at



Die Bilder der Geschehnisse in Japan haben uns aus einer vermeintlichen Idylle gerissen. Für ein paar Momente ist uns bewusst geworden, wie dünn das Eis ist, auf dem wir gehen. Für ein paar Momente haben wir erkannt, dass die Natur stärker zurück schlagen kann, als es sich der Mensch vorzustellen vermag. Für ein paar Momente ist es so etwas von nebensächlich geworden, ob sich Urlaubswünsche heuer erfüllen lassen oder der Frühling bald kommt.

Für ein paar Momente waren wir angesichts der Bilder der Zerstörung wie gelähmt. Für ein paar Momente hat sich in uns eine diffuse Angst vor atomarer Bedrohung aufgebaut. Für ein paar Momente waren wir uns nicht sicher, ob Ähnliches nicht auch in unserer Nähe möglich sein könnte. Für ein paar Momente ist uns klar geworden, dass es kein größeres Geschenk gibt als das Leben. All das sollten wir nie vergessen, wenn sich der Alltag mit seinen Belanglosigkeiten wieder breit macht. Passen Sie auf sich auf! Schöne Woche, Ihr

Medieninhaber: OÖN Redaktion GmbH & Co KG, 4020 Linz, Promenade 23, Telefon 0732 / 78 05-0, Fax: 569 (DW)
Herausgeber und Verleger: Ing. Rudolf A. Cuturi
Chefredakteur: Mag. Gerald Mandlbauer
Redaktion: Reinhold Gruber, Eva Allerstorfer
Terminservice: Maria Bajs (terminservice@nachrichten.at)
Producing: Silvia Sigl, Dominik Koller
Anzeigen: Mag. G. Plank, Thomas Jany (493 Dw.)
Anzeigenvertretung für Wien, NÖ und Burgenland: 1080 Wien, Buchfeldgasse 3/2, Telefon: 01 / 409 63 66, Fax: 01 / 409 63 67 Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co. KG, Medienpark 1, 4061 Pasching
Titelfoto: Christian Brachwitz

WERBUNG

**DER LOSER.
MEIN ERLEBNIS BERG.**
Sonnenskilauf bis 25. April 2011
 Ab 15. März Skibetrieb von 8:00 bis 15:00 Uhr!
 Panoramastraße ab Ostern mit PKW befahrbar
 Loser Bergbahnen Altaussee - www.loser.at

